Stadt Weißenfels

Anlage 5

Auszug

aus der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates der Stadt Weißenfels vom 1. April 2004

Stimmberechtigte Mitglieder:	41		davon anwesend:	33	
dafür:	20	dagegen:	8	Enth.:	5

Es waren keine Mitglieder nach § 31 Gemeindeordnung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr. 625-53/2004

Landesinitiative URBAN 21 – Entwurfsplanung Marktplatz

Der Stadtrat der Stadt Weißenfels stimmt den Entwurfsplanungen zur Neugestaltung des Marktplatzes und der angrenzenden Bereiche um die Marienkirche zu.

Weißenfels, den 11.09.2012

F. d. R.

K n i t t e l
Protokollführerin Stadtrat

Verteiler:
KEWOG
Amt IV
Amt V
Rechnungsprüfungsamt
Akte

Stadt Weißenfels
Az.:

Datum: 05.03.2004

Sitzungsvorlage

Betreff TOP:

öffentlich [X]
nicht öffentlich [ ]

Landesinitiative URBAN 21 – Projekt Nr. 522-26
Vorstellung der Entwurfsplanung zur Neugestaltung Marktplatz und angrenzender Bereiche

		Sitzungstag	TOP
[ ]	Umweltausschuss		
[ ]	Kulturausschuss		
[ ]	Ausschuss für Schule, Soziales, Jugend und Sport		
[ ]	Finanzausschuss		
[X]	Ausschuss für Stadtentwicklung	22.03.2004	
[ ]	Hauptausschuss		
[X]	Stadtrat	01.04.2004	5

Finanzierung aus:		Deckungsvorschlag bei außer-/überplanmäßig:
HH-Stelle	61500 . 96930	HH-Stelle
HH-Plan 2004:	2.500.000,00 EUR	HH-Plan
Ansatz + HH-Rest aus 2003:	508.050,00 EUR	HH-Rest aus:
= Gesamtplan	3.008.050,00 EUR	= Gesamtplan
bisherige Inanspruchnahme		bisherige Inanspruchnahme
- Summe aus Beschluss	80.000,00 EUR	Summe aus Beschluss
= noch verfügbar		= noch verfügbar

Kenntnisnahme Amt 20:

Nachtragshaushalt einzustellen: Ja [ ] Nein [ ]

Sachstandsbericht:

Im Ergebnis des durchgeführten städtebaulich-landschaftsplanerischen Ideen- und Realisierungswettbewerbes für die Neugestaltung des Marktplatzes und auf der Grundlage des Beschlusses Nr. 534-44/03 des Stadtrates der Stadt Weißenfels vom 12.06.2003 wurde der Preisträger des Wettbewerbes, das Büro Landschaft Planen und Bauen aus Berlin, mit den Planungsleistungen bis zur Genehmigungsplanung (Leistungsphase 4) beauftragt.

Die im Zuge der Planung zur Neugestaltung des eigentlichen Marktplatzes veranlasste Vorplanung der angrenzenden Bereiche um die Marienkirche sowie entlang der Leipziger Straße dient der Vereinheitlichung der Gestaltung innerhalb des Zentrums sowie der Optimierung der Anschlüsse bei späteren Sanierungsarbeiten in diesen Bereichen.

Vom Büro Landschaft Planen und Bauen liegen folgende Planungsunterlagen vor und werden im Ausschuss für Standentwicklung am 22.03.2004 und im Stadtrat am 01.04.2004 vorgestellt und erläutert:

- Entwurfsplanung zur Neugestaltung Marktplatz
- Entwurfsplanung zur Neugestaltung des Kirchplatzes (Umfeld um die Marienkirche)
- Vorentwurfsplanung zum Ausbau der Leipziger Straße von Einmündung Große Burgstraße/ Klosterstraße bis Einmündung Fischgasse

Gemäß den vorliegenden Planungen soll der Kernbereich des Marktplatzes mit einem großformatigen Plattenbelag aus Naturstein versehen werden, der als rechteckige Form an einen Teppich erinnert. Kleinsteinpflasterflächen desselben Materials bilden die Übergangsbereiche zu den Gebäuden hin. Zwei Baumreihen in Längsrichtung, die jeweils den Durchblick zu den Gebäudefassaden frei halten, markieren die Teppichkante. Sie sind unterlagert von Sitzgelegenheiten und spielerischen Intarsien: Ein Wasserspiel – die ‚Weiße Fuge' - erinnert an Bachs Wirken in der Stadt. Aus einem Band weißer Profilplatten, das sich schräg in die Platzfläche legt, steigen nach dem strengen Regelwerk der Fuge Wasserfontänen auf. Ein Lichtteppich auf der Platzwestseite folgt den Jamben von Hardenbergs ‚Hymnen an die Nacht': Dreimal je vier Doppelreihen aus Bodenleuchten mit zwei unterschiedlichen Größen erstrahlen nach und nach in der Dämmerung.

Gegenüber der ursprünglichen Planung soll mit dem Ziel der Kostenminimierung auf einen Bodenaustausch verzichtet und auf den vorhandenen Oberbau, der zum großen Teil aus einer Betonplatte besteht, aufgebaut werden. Im Weiteren würde dadurch der Eingriff in archäologisch wertvolle Bodenschichten auf ein Minimum beschränkt, was hinsichtlich des Kostenrahmens und des zeitlichen Bauablaufes einen wesentlichen Aspekt darstellt.

Nach derzeitigem Planungsstand fallen für die Neugestaltung des Marktplatzes folgende Gesamtkosten an:

Wettbewerb	126.421,24 €
Baugrundgutachten	5.389,53 €
Suchschachtungen	16.109,80 €
Vermessung der Betonplatte	4.993,80 €
Planung Freianlagen Lph 2-9	159.994,57 €
Planung Technisch Ausrüstung Lph 2-9	53.550,30 €
Leitungskoordierung Lph 2,3,5, 8	18.230,83 €
Sicherheits- und Gesundheitskoordination	10.117,88 €
Platzgestaltung	1.613.782,31 €
Technische Ausrüstung	344.828,19 €
Gesamt	2.353.418,45 €
Gerundet	2.355.000,00 €

Darin nicht berücksichtigt sind die ohnehin anfallende Kostenbeteiligung der Stadt an den Kosten der Kanalerneuerung durch den ZAW, welche unabhängig von der Neugestaltung des Marktplatzes erfolgt wäre.

Die Finanzierung des Projektes Neugestaltung Marktplatz erfolgt im Rahmen der Landesinitiative URBAN 21 und ist wie folgt im bestätigten Finanzplan vorgesehen:

Mittel des Programms „Städtebaulicher Denkmalschutz"		2.000.000,00 €
davon EFRE-Mittel	1.000.000,00 €	
davon Bund-Land-Mittel	800.000,00 €	
davon Eigenmittel	200.000,00 €	
Arbeitsförderungsmittel der Bundesagentur für Arbeit		500.000,00 €
Gesamt		2.500.000,00 €

Im Ergebnis der nunmehr vorliegenden Kostenberechnungen sind Anpassungen an die Finanzierung erforderlich. Diese resultieren zum einen aus zum Teil nicht förderfähigen Kosten in Bezug auf die Ausstattung, welche den Sachkosten der Gemeinde zuzurechnen sind bzw. die über Eigenleistungen des Amtes für städtische Dienste realisiert werden können. Im Weiteren haben sich seit dem Jahr 2004 die Konditionen der Bundesagentur für Arbeit im Hinblick auf die Förderung beschäftigungsschaffender Infrastrukturförderung gegenüber den bisherigen Bedingungen spürbar verschlechtert. Daraus ergibt sich folgende neue Finanzierungsstruktur für die Neugestaltung des Marktplatzes:

Mittel des Programms „Städtebaulicher Denkmalschutz"		2.100.000,00 €
davon EFRE-Mittel	1.050.000,00 €	
davon Bund-Land-Mittel	840.000,00 €	
davon Eigenmittel	210.000,00 €	
Arbeitsförderungsmittel der Bundesagentur für Arbeit		235.000,00 €
Haushaltsmittel bzw. Eigenleistungen der Stadt (Amt für Städtische Dienste		20.000,00 €
Gesamt		2.355.000,00 €

In Vorbereitung der Neugestaltung des Marktplatzes wurden bisher folgende Einzelmaßnahmen durchgeführt bzw. vertraglich gebunden:

Wettbewerb	126.421,24 €
Baugrundgutachten	5.389,53 €
Suchschachtungen	16.109,80 €
Vermessung der Betonplatte	4.993,80 €
Planungsleistungen bis Lph. 4	80.000,00 €
Gesamt	232.914,37 €

Nach Zustimmung zur Entwurfplanung ist entsprechend den Verwaltungsvorschriften zu § 44 LHO, insbesondere nach den Verwaltungsvorschriften für Zuwendungen an Gebietskörperschaften (VV-GK) die Einreichung des Projektes zur Baufachlichen Prüfung beim Landesamt für Straßenbau erforderlich, da die Zuwendungen von Bund und Land über dem Schwellenwert von 1.500.000 € liegen. Hierbei geht es neben der technischen Prüfung des Projektes insbesondere auch um die Prüfung über die Angemessenheit der Höhe der Investitionskosten.

Zur weiteren Umsetzung des Projektes Neugestaltung Marktplatzes ist parallel dazu die Beauftragung der Ausführungsplanung und der Vorbereitung der Vergabe notwendig. Für diese Leistungen des Büros Landschaft Planen und Bauen ergibt sich auf der Grundlage der HOAI folgendes Honorar für die einzelnen Leistungsbilder:

- Planung Marktplatz – Freianlagen, Lph. 5-6	57.063,83 €
- Planung Marktplatz – Technische Ausrüstung, Lph. 5-6	13.249,56 €
- Planung Marktplatz – Leitungskoordinierung, Lph. 5	8.262,83 €
gesamt brutto	78.576,22 €
gerundet	80.000,00 €

Die zu vergebenden Planungsleistungen beziehen sich lediglich auf den Marktplatz, die Planungen der angrenzenden Bereiche um die Marienkirche sowie entlang der Leipziger Straße werden erst bei beabsichtigten Investitionen in diesen Bereichen beauftragt.

Der jetzige Beschlussvorschlag beinhaltet noch nicht die Realisierung der Neugestaltung des Marktplatzes. Dies setzt einen gesonderten Beschluss des dann neu gewählten Stadtrates im IV. Quartal 2004 nach Vorlage der Baufachlichen Prüfung und Programmfortschreibung im „Städtebaulichen Denkmalschutz" für das Programmjahr 2004 voraus. Entsprechende Kosten zur Realisierung wurden im Wirtschaftsplan „Städtebaulicher Denkmalschutz" im Ausblick für das Jahr 2005 dargestellt. Die Verfügbarkeit dieser ist natürlich erst bei haushaltsrechtlicher Ermächtigung für das Jahr 2005 gegeben.

Zur Schaffung notwendigen Planungsvorlaufs ist aber die Beauftragung der Ausführungsplanung (Leistungsphase 5 und 6) bereits im Vorfeld notwendig.

Im Wirtschaftsplan des Haushaltsjahres 2004 im Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz" fanden die Honorarkosten für die Leistungsphasen 5 und 6 im Haushaltsjahr 2004 entsprechende Berücksichtigung.

Schikorr
Amtsleiterin Kultur
und Wirtschaftsförderung

Petzold
Bauamtsleiter

Anlagen

Beschlussvorschlag für den Stadtrat

1. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels stimmt den Entwurfsplanungen zur Neugestaltung des Marktplatzes und der angrenzenden Bereiche um die Marienkirche und die Leipziger Straße von Einmündung Große Burgstraße/Klosterstraße bis Einmündung Fischgasse zu.

2. Der Stadtrat der Stadt Weißenfels beschließt, das Büro Landschaft Planen und Bauen, Berlin, mit den Planungen der Leistungsphasen 5 und 6 zur Neugestaltung des Marktplatzes zu beauftragen und die Honorarkosten in Höhe von gerundet 80.000 € aus dem Programm Städtebaulicher Denkmalschutz zu finanzieren.

Rauner
- Oberbürgermeister -

Beschlussvorschlag für den Ausschuss für Stadtentwicklung

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, den Entwurfsplanungen zur Neugestaltung des Marktplatzes und der angrenzenden Bereiche um die Marienkirche und die Leipziger Straße von Einmündung Große Burgstraße/Klosterstraße bis Einmündung Fischgasse zuzustimmen.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Weißenfels, das Büro Landschaft Planen und Bauen, Berlin, mit den Planungen der Leistungsphasen 5 und 6 zur Neugestaltung des Marktplatzes zu beauftragen und die Honorarkosten in Höhe von gerundet 80.000 € aus dem Programm Städtebaulicher Denkmalschutz zu finanzieren.

Rauner
- Oberbürgermeister -

Der Ausschuss für Stadtentwicklung der Stadt Weißenfels stimmt den vorgenannten Beschlussvorschlag wie folgt ab:

dafür: dagegen: Enthaltung:

Oßwald
- Ausschussvorsitzender -